

Protokoll zur Ausschußsitzung vom 26.02.89

Ort: Gasthaus "Rössle"
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Versammlungsleiter: Rainer Thieringer
Protokollführer: Luitgard Koch
Anwesende: Heinrich Bantle, Arthur Bantle,
Robert Bentele, Roland Bentele,
Uwe Ganter, Luitgard Koch,
Rainer Thieringer

Tagesordnung:

1. Satzungsänderung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit
2. Regelmäßiger Sport für den Verein
3. Verlegung des Vereinsabend
4. Mitarbeit an Mehrzweck-Hallenbau
5. Anwendung der Telefonrundrufliste
6. Gleitschirmflieger im Verein
7. Aufnahmestopp
8. Verschiedenes

Ergebnisse der Sitzung

1. Satzungsänderung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit

Nach einem weiteren Besuch bei Frau Gfrörer, Amtsgericht Rottweil, mußten mehrer Punkte in der Satzung geändert werden, um die Gemeinnützigkeit im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung zu erlangen.

Diese Änderungen wurden verlesen und vom Ausschuß einstimmig angenommen. Ebenso werden diese Änderungen bei der Generalversammlung am 03.03.89 verlesen und darüber abgestimmt.

Die beglaubigten Unterschriften des ersten und des zweiten Vorsitzenden befinden sich auf der Urschrift der Satzung. Da die Urschrift an den Verein zurückgeht, aber die Unterschriften beim Amtsgericht verbleiben müssen, entstand folgendes Problem:

Unterschriften nochmals beglaubigen lassen (17,- DM),
oder auf das letzte Originalblatt, auf dem sich
Unterschriften befinden, zu verzichten.

Beschluß: Das Original der Unterschriften verbleibt auf dem
Amtsgericht, uns genügt eine Kopie.

2. Regelmäßiger Sport für den Verein

Vom Bürgermeisteramt wurde uns die Turnhalle für einen gemeinsamen Sportabend einmal pro Woche zugesagt.

Termin: Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung des Sports:

Abwechselnd ein andere hat die Leitung, Absprache jeden
Mittwoch nach Sport.

3. Verlegung des Vereinsabend

Wenn regelmäßig am Mittwoch Sport ist, kam der Antrag, den Vereinsabend auch auf Mittwoch zu verlegen.

Über diesen Punkt wird an der Generalversammlung abgestimmt.

4. Mitarbeit am Mehrzweck-Hallenbau

Rainer legte einen Plan vor, nachdem die Einteilung der Arbeitsgruppen folgen soll.

6 Gruppenführer mit je 4 Leuten (2 Bössinger und 2 Auswärtige)
Die Absprache mit Walter macht jeder Gruppenführer.

Der Plan wird an der Generalversammlung vorgelesen und an den Förderverein weitergeleitet.

5. Anwendung der Telefonrundrufliste

Erster Rundruf ging nicht durch! Darauf folgende Forderung:

- Der Rundruf ist immer weiter zu leiten, auch wenn einen selber die Information nicht interessiert.
- Es muß Flugziel, Treffpunkt und Uhrzeit angegeben werden, um gemeinsam ins Fluggebiet fahren zu können.
- Der , der den Rundruf startet, ist dafür verantwortlich, und muß somit die Windverhältnisse und Wetterlage im Fluggebiet vorher auskundschaften, und diese Infos weitergeben.
- Der Mißbrauch des Rundrufs findet hoffentlich nicht statt.

6. Gleitschirmflieger im Verein

Uwe Ganter stellte den Antrag zur Aufnahme eines aktiven Gleitschirmpiloten. Ihm wurde unter Zustimmung des Ausschuß ein Aufnahmeformular ausgehändigt.

7. Aufnahmestopp für aktive Mitglieder

Es wurde beschlossen, an der Generalversammlung abzustimmen, ob ab Montag den 6. März 1989 ein Aufnahmestopp für alle aktiven Flieger erfolgen soll.

Begründung: Um einen geregelten Ablauf des Vereinsleben zu organisieren, möchten wir uns am Anfang nicht auch noch mit Neuaufnahmen von aktiven Piloten und deren Eingliederung in das Vereinsleben belasten. Dieser Beschluß betrifft nur die Aktiven, nicht die Passiven. Passive Mitglieder, die das Schulen anfangen und aktive Mitglieder werden wollen, werden weiterhin aufgenommen.

8. Verschiedenes

Uwe machte den Vorschlag, einen Wanderpokal für den weitesten Streckenflug des Jahres auszusetzen.

Der Flug sollte nach DHV-Richtlinien dokumentiert werden, d.h. eine Startmeldung und eine Landemeldung mit den Unterschriften von je zwei Zeugen muß eingereicht werden.